Mterseburger

igtrespondent.

Ericiet täglich kusnahme der Tage rach den Conn-und Feiertagen) früh 7% Ulx. Telephonaniching Ar. §3.

Mustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis für das Quartal: 1 Mart bei Abholung, 1 Mart 20 Hf. durch den Herumitäger, 1 Mart 25 Pf. durch die Bost.

M 217.

Dienstag den 15. September.

1896.

Gin neues Sozialiftengefet. ** Daß dem Kandrag ein der nächften Session nien Gesetzung vorgelegt wird, der die Beklimmung des Bereinscheftetze, wonach politische Sereine nicht miteinander in Werbindung stehen diret, aufhebt, wersteht sich nach den im Keichstäge abgegebenen Ertlämungen von selbst. Diese Bestimmung des veruntichen Session welches in der trüßfen Bet der Beaction erlassen wurde, ih in dem befannten Beschüng der der ber dentichen Bundesversammlung vom wenkichen Seleges, welches in ver knocken vor Verschion einigen wurde, if in dem bekannten Ber Ascition einigen wurde, if in dem bekannten Beschäufig der deutsche Bundesversammlung vom 13. Juli 1854, betressend Wugiergeln zur Aufrechtechglung der gefglichen Ordnung und Rufrechtechglung der getrescheitung und Kinde im beutschen Bunde aufgenommen und hat mit biesem in einer Keise von deutschen Staate Anerkennung gesunden und die Auf dem Heutschen und bis auf dem Heutigen Tag behauptet. Der Gedonke, politische Bereine zu isoliren, um die Wicksamkeit der Barteien, nanzenlich der oppositionellen, nach Abhöglichett zu ichwächen, hat nachgerade un Einschen vorloren, seitbest auch sonschapen der Verletzen find und siehe felbitändig organisieren, um nicht ausschließen der der Keichwohl wäre der Paragraph auch jist noch unangesochten geblieben, wenn es dem Minister von Kölker nicht gesallen hätte, sich dessehen zu bebiewen, um die Parteiorganisation der Sozialdemokraten lachur au seer der Abeids ist ihm zwar nicht gesungen; aber der keinsten hat, der der eine reichzgeschilche Resonn der organiation ver Sogniterinten an ober der Dar Ift ihm zwar nicht gefungen; aber der Reichstog hat, da eine reichsgesepliche Resorm der Bereinse und Bersommlungsgesetziehung nicht er reichdar war, wenigstens and der Aufsedung dieser, den heutigen Bestehrsverfölltnissen widersprechenden Bestimmung bestanden. Darnach haben sich die reichbar war, wenigstens auf der Aufgebung biefer, ben heutigen Berkehrsverhältnissen widersprechenben Bestimmung bestanden. Darnach haben sich die Regierungen der Einzelsacken, in denen dos Berbot der Berbindung awischen politischen Bereinen besteht, verstichtet, dassehe alsbald aufzusehen. Bei der Berathung des Einischundsgesehre zum bürgerlichen Selehbuch erklatte Fürft Hobenlohe anlählich eines Antrogs der Socialdemokaten, die Aussehmung in biefes Seles aufzunehmen, eine solche Borschrift ei entbehrlich, da alsbald — nicht erst 1900, wo das bürgerliche Selesduch in Krast iritt — das Nötigig auf dem Wege der einzelskaatlichen Gesetzeitung in den 12 oder 13 Staaten, die in Betracht kommen, geschiehen werde. In einem der kleinen Staaten ist das bereits geschichen, sreitung unter gleichzeitiger Bestschaft das bestik geschichen, freitung in der Kelchenben Gestehe. Diese Beispiel michte das Dezan der Partei Stumm auch in Kreußen besofzt sehen. Es meint, wenn die preußische Begierung sich entschlichen, win den der gesendes Augeständnist" au machen, wie der Ausgebung des "Coalitionsbervördes für politige Bereine", müsse maeren Seite die Möglichtet licher stelle, gegen die Bildung oder das Bestahen von Bereinen und die Berenstaltung von Bersamulungen, die einen staatseindlichen Charatter tragen, erfolgreich einzuschreiten. die Bildung ober das Beftehen von Wetennen und vie Veranstaltung von Bersamulungen, die einen staatsfeindlichen Charafter tragen, erfogreich einzuschreiten. Dabei wäre wohl auch zu erwägen, ob man mit dem Begriff staatsseindlich zunächst lediglich statischemotratische und anarchistische Bestrebungen tressen will, — offenbar nur beshalb, damit nicht gelegentlich auch einmal das neue Gesch auf Barteibildungen bes Bundes der Landwirthe iressen will, — ossenbar nur beshand, damit incht gelegentlich auch einmal das neue Sest anbwirthe angewendet werden lann. Für die Reaction wäre der Tausch nicht übel. Während zieht allen Varienden die Bildung den Vereinen und die Beranstaltung von Bersamlungen unter den gesehlichen Borausssetzungen frei sieht, und nur die Berbindung der localen Vereine unter einauber verboten ist, soll das Gest dahin erweitert werden, daß den Sązialdenden und Anarchisten sed Bereinsbildung und sehe Bersammlung seitens der Bersinsbildung und sehe Bersammlung seitens der Behörden umwöglich gemacht werden kaun. Mit Einem Wort: das wäre ein neues Sozialssengelet sir Preußen! Seitdem mit dem Hoal des Umstungsgeses im Keichstage die sozialdemokratische Bewegung wieder in ruhigere Behnen hat einenken missen gewisse rir ruhigere Behnen hat einenken missen gewisse Erschlassung eingetreten ist, könnte den

Führern allerdings gar nichts besseres passiren, als daß ein preußisches Sozialistengeset ihnen neuen Maitationsströf lieserte. Daß der Reichskanzler, der bisher die Einbringung eines neuen Sozialistengesetes im Reichjätage abgelehnt hat, dem guten Rach der Stumm u. Sen. als preußischer Ministervössischen sollte, halten wer die answeiseres ausgeschlossen. Er wird das mühjam sich fortbewegende Schiss der Sozialbemofratie nicht durch neu Fehler der Staatspolitis wieder flott machen wolken. Die Sozialdemofratie ist nur auf dem Boden des "Gleichen Rechts sür Alle" zu betämpfen.

Politifde Ueberfict.

Oefterreich - Augaru. Im Biener Ge-meinderath wirthschaftet die antissemitliche Mehrheit mit rüdsichtellerter Barteilichteit. Während sie Zuwendungen aus Mitteln der Stadt an gemeinstigige Bereinigungen, die nicht im antisemitischen Tahrunglie ichnimmer ablehut unterfliche nüsige Bereinigungen, de nicht im antisentigen Fahrwasser ichwimmen, absehnt, unterstütz sie parteipolitische Beranslastungen, welche mit den Interessen der Stadt Wien gar nichts zu thun haben. Das Borgehen gab Anlaß zu einer langen Keise von Standalsenen zwischen der liberalen Minorität und dem Bürgermeister Strohback. Den Anlaß hierzu bot ein Antrag des Stadtraths, den Anlaß hierzu bot ein Antrag bes Stadtraths, dem nächter Tage in Wien tagenden antisemitischen Bauerniag eine Sulvbention zu gewähren. Daggen verwahrten sich die Liberalen, indem sie die Frage aufwarsen, wie die Bevölsteung dazu kamme, ihre Steuern sitr parteipolitische Zwede herzugeben, denn der Baueriag sei eine partei-politische Beranstaltung. Darauf ersolgten größe langandauernde Kärmsenen und Beschingfungen der Liberalen. In dem weiteren Berlaufe entstand ein versänlicher Erreit zwischen dem Bürgermeister und dem Liberalen Dr. Rittler, der damit endete, das Mittler sir der Situngen ausgeschossen, wurde und die Allinoriät mit Demonstration den Saal verließ. Als die Liberalen wieder erschienen, wirde und die Betinoriat mit Benonfration den Saal verließ. Als die Liberalen wieder erschienen, gaben sie bei Erklärung ab, daß sie vor der inobjektiven Haltung bes Brafibiums warnen und auf die Consagungen eines solden Borgehens aufmertfam machen.

merkam machen.
Frankreich. Für den Aufenthalt des garen in Paris veröffentlicht der "Temps" die Grundzüge des Programms. Danach wird der am Vormittag des 6. October eintressen und an 8. October abends wieder abreisen. Ber 6. October wird mit den sorftellungen ausgefüllt, am nächsten Tage werden derühmte Baudenkmäler bejucht, am testen sinde eine Parade siatt, der sich Fich Feste in Berlailles anschließen. Außerdem Allawischen und ähnliche Scherze.
Schischern, Allumination und ähnliche Scherze.
Schischern, ihr interimistische Leiter des russischen Auswärtigen Ministeriums, wird sich einig Zeit Schischin, ber interintinge veiter fich einige Beit Auswärtigen Miniferiums, wird fich einige Beit vor ber Antunft bes Knifers in Frankreich borthin begeben, um benfelben ju erwarten und mabrend ber gangen Dauer feines Befuches in Paris in feiner der ganzen Dauer seines Bejuches in saarts in jenier Imgebung ju bleiben. Dagegen wird amtlich bementirt, baß ber Aussentie bei beine Botschafters in Wien, Grafen Kapnift, in Biarrit etwas mit ber Zarenreise zu thun hat.

"paurten. Auf Ruba haben, wie bertautet, bie spanischen Behörben bie Organisation einer revolutionären Fartei entbedt. Die meisten Führer fich preckriet warden.

find verkaftet worden. Eineliet. Flüchtige Armenier aus Ron-ftantinopel find in Sübfrantreich eingetroffen. Enrket. Flüchtige Armenier aus Konftantinopel sind in Siblyankreich eingetrossen. Das Packiboot "Buglaud", von Konstantinopel fommend, ift in Marfeille angesommen mit 120 Armeniern an Bord, die nach ihrer Landung freigelassen wurden. Im französlichen Ministerrath iheilte der Minister des Amern Barthon mit, daß an den Präselten des Appertements Bouches du Rhone Weisungen ergangen sein, den in Marseille besindlichen slüchtigen Armeniern Unterstützungen

und Arbeit zu berschaffen. — Zum Armeniergemetel in Konstantinspel bestreitet man,
wie ofsizios telegraphirt wird, im Dibig-Kiost und
auf der Pforte die Richigseit der bedeutenden Zissen, welche in der europäischen Presse über die
Opser angegeben werden, und behauptet, daß Leiter
sich auf 600 bis 1100 einschle der Mohamedaner ich auf 600 bis 1100 einicht, ber Websamedarer belaufen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Behaubtung unzutressend ist. — Der Generalsecetär des Aknisteriums des Leufern lind die Botichgefreinum des Leufern lind die Botichgefreiner, Delegirte zur Besichtigung ber Berwundeten zu entsenden, derem Zahl 180 Setragen soll. — Die Commission zur Ermittelung berfenigen Armenter, welche wegen Subsissellsbistelt bestage follen, zur Ermittelung berfenigen Armenter, welche wegen Subsissellsbistelbigenien. Die Pforte theiste den weben sollen, zur der haben feien, an den Berathungen theilzunehmen. Die in Habeite dem vohr der Verlagen und Frechte der weder Wassellsbistelbist

beren Zwed noch nicht festlieht. Einige armenliche Marinearsenalarbeiter wurden unter dem Berdackt, nachts der gearbeitet zu haben, verhaftet. Alle armenischen Arbeiter in staatlichen Eines und Militärschriten werden entlassen. — Die "Dette Fubligen", welche in Konstantinopel und in den Brovinzen ungefähr 900 armenische Wedente und Diener hat, beschop, diesenizen, welche aus wondern wollen, die Begüge für sech zu der aus zu der und kein und fie mit Freikarten zu versiehen. In der Tabatrezie wird Alchnische gefalmt. Technen die Ausgehren. In der Abatrezie wird Alchnisch gefalmt. Technen die Ausgehren. Die Armen der Eichen Derarionen begonnen. Die Armee des Sirdars Kitchener het den Bormarich von Koschen war. Ueber das Endziel der Expedition des Größen Unwetter Ende Angult verzögert worden war. Ueber das Endziel der Expedition des Sirdars Kitchener spricht sich ein Krittel des "Standard", des Organs des Love Sallschur so aus Wenn die Expedition einen vollen Erfolg habe, werde unt die der oberung Shartums geschritten werden; salls sie sich nicht als alle so iet anglische Bottiff in Kegopten sielt sich dam iet nieht wotses ziet worden in den vollen Erfolg habe, werde unt die fer der kin das Koschiene einer vollen Erfolg habe, werde zur die fer der kin das Koschiene einer vollen Werte gebrite und allzu oblivfeig beranssiellen werde. Die englische Krie das Koschiene einer vollsche Werden werden feiter der kiefen der vollen Erfolg vollen gestellt in Kegopten sielt sich das Koschiene einer vollsche Werden. softwielig berausstellen werbe. Die englische Bolitit in Negypten siellt fich bamit ein fehr weites Biel, wo-burch sie für bas Berbseiben einer englischen Armee und ber englischen Berwaltung im Rilthale auf lange Jahre hinaus die ber Türkei und noch mehr und ber einzulgen Betinning im Angate und ber einzulgen State ind nicht straftet und nicht straftet gegenüber erforberlichen Boraussehungen ichasst. Der Shalisa Abbullahi hat seinem Feldheren Osman Digma, der bisher gegen Eualin auf der Hat stand, den Befehl gugehen lassen, nach Dongola zu marichiren und sich bier mit El Ausor zu vereinigen. Denan Bigma aber soll sich weigern, diesem Befehl nachzukommen, da es ein schwerer Fehler wäre, die Pfgrenze des Rahbisteneriges gänzlich zu entlößen. Ehntlächted würde Osman Digmas Abzug nach Dongola den Engländern, die im und bei Suaku ein stattliches Sorps indischer Truppen ausammengezogen haben, den Weg nach Berber eröffnen, dessen den haben, den Weg nach Verber eröffnen, dessen behauptung für die Rahbisten von entscheiden Wickligheit ist.

Congokat. Die Congo-Cisenbahn-Seiellschaft mit der französsischen Kegierung

Congoftaat. Die Congo - Eisenbahn-Gellichaft hat mit ber franzöffichen Regierung einen Bertrag abgeschloffen, wonach die Congobahn alle Transporte der franzöffichen Congocolonie mit einer Ermäfigung von 40 pCt. ihrer Kormaltarife festabert

besorbert. Jus Sansibar wird gemelbet, daß viele Stlaven sich weigern, zu arbeiten, indem sie erklären, daß ihre arabischen Herren machtios seine. Eine beträchtliche Anzall kleinerer indischer Kanslente. hat Sanfibar bereits verlaffen, um nach Bombay

gu geben. Sidvafrika. Die Belegirten von Natal haben die sudafrikanische Zoskonserenz verlassen, da dieselbe die Annahme des Tarifs von Natal abgelehnt hat.



Deutschland.

Berlin, 14. Sept. Der Kaiser trat nach Beenbigung ber Mandver am Sonnabend gegen Mittag die Rickreise nach dem Reuen Palais an. Rachmittag gegen 21/4 Uhr traf er auf Vahnhof Siegerndorf ein, um einer Einladung des Grafen Solms Laubach zur Jagd Bolge zu leisten. Don dem Erglen auf dem Baghaber empfangen, beftieg Se. Majestat fostet den bereitstehenden Jagdwagen and begaß jich über Thommenborf nach dem Revier von Kinisersborf. Die Kriegervereine, Schulen und die Arbeiter der Giegenvoorte Werte ibbeten von Anglose an Spalier. Abends waren Schloft und Derf Klichgersdorf effellich etleuchtet. Die Moreife des Kaiters erfolgte gegen 11 Uhr obends. Um Sonntag Vornittag 8 Uhr ift Sc. Mojenät auf der Wildparkfation wieder eingetroffen. Jum Sonntag Vornittag 8 Uhr ift Sc. Mojenät auf der Wildparkfation wieder eingetroffen. Jum Sonntag Vornittag 8 Uhr ift Sc. Mojenät auf der Wildparkfation wieder eingetroffen. Jum Sonntag Vornittag kund fuhren in Speinem, zweitwännigem Wagen nach dem Kenen Palaisis. — Prinz Eitel Friedrich sich am Freitag seine erfte Anskankt nach dem Unfall unternommen, der ihn beim Keiten betroffen hatte. Der Prinz sedarf noch sergfältiger Schonung.
— (Fun Farend, Mig. Lyf." siftzios sein, daß die Worte des Kaisers Rifstaus, der laut und im gangen Saale vernehmlich fprach, is Lauteten, wie sie der sfifzielle Text wiederzgeben hat. Die Betrachtungen über eine doppelie Vesart sein fich über Thommendorf nach dem Revier

Die Betrachtungen über eine doppelte Besart seien als burchaus mußig einzustellen.

- (Der Großherzog von Baben) fpricht in einem hanbichreiben an den Staatsminifter Roc in einem Handschreiben an den Staatsminister Roch der Bedsterung eines Dant aus für die an seinem 70. Geberrätzig bewiesene Theilnahme. "Sehr groß" — so heißt es in dem Handschreiben— und nes faum übersehbar ist die Zahl der christlichen und telegraphischen Beglischulushungen, die von Rah und Fern, aus der engeren heimath, aus dem großen, denlichen Baterlande und von ziehete der Verugen des deutschen Weiches zugegangen sind. Es ist mir deher eine werthe Philot, meiner tiesgeschieden Dantonreit mit der Verugen Erschlicherung übentliche Ausburd zu geden, daß wir Aglicht, netner tetigelunten Lansonteit mit der Beefichenung öffentlich Ausdruck zu geben, daß mit in der Liede meines Bolfes die unvergleichlichste und unvergänglichsfte Freude geboten worden ist. Ein weiteres Handlichteit auch Derbürgermeister Schnehter, in welchem insbesondere der Dantbarkeit gegen die Einwohner der Liabt Auflesrete lie die glönzeben Keraffoliungen Auflerge rube für bie glangenden Berauftaltungen Ausbrud gegeben wirb.

- (Der Reichstangler) Burft ju Sobenlobe ist am Sonnabend zum Besuch bes benischen Bot-ichafters in Baris Grafen zu Münfter nach Derne-

schafters in Baris Grafen zu Mänifer nach Derneburg bei Hibesheim gereift; gestern kehrle er wieder nach Gerlin zurück.

— (Generalfieutenant v. Hoffbauer.) Inspecteur der Jeidartikrie, soll demnächt in den Anheftand treien, und zwar, wie dem "Jann. Cour."
ans militärischen Areisen geschrieben wird, nur, weit ein jüngerer General die Tompetenzen des fommantingerer General die Tompetenzen des fommanden Filter Areise better Meischen beiten gescharbeit din inglete Generals erhält. Dei bieler Eelegenheit wird mitgetheilt, daß zwar die Frage der Neusbewaffnung der Artillerie noch nicht pruchreif sei, aber beschichtigt werde, eine Neorganifation der Feldartillerie einzuleiten im Etat von 1897/98 durch Schaffung neuer Stäbe für die Corpse Artillerie-Regimenter im Frieben.

- (Die Raifermanover) in Schleffen find am Sonnabend beenbet worben. Der Raifer führte am Sonnabend beender worden. Get bie Offiarmee feine Armee. Die Sachsen glingen gegen die Offiarmee vor, die hinter dem Absauer Wasser Setlung ge-vor, die hinter Giben Kissel entwickette sich

teine Arme. Die Sachen gingen gegen die Ofarmee vor, die hinter dem Ködeuer Wahfer Selflung genommen hatte. Am linken Filigel ernwickelte sich ein Artifleriekungt, der rechte Filigel der Westamme trat nicht in Ation. Um Wicking wurde wegen Nebel und und heftigen Vegens abgeblasen. — Bei dem großen Kavalleriemanöver die Wegsind seiteinigen Tagen sinks itzienische Offiziere anwesend, zwei Majore des großen Generalsades, ein Ingemeurshauptmann und zwei Kavallerie-Kittmeiser. Diese wurden sowoh dem Großberzog von Baden wie anch dem Statisalter vorgestellt.

— (Bei den schlessischen Festlichseiten) hat, wie der schliche "Aurver" mit großer Genngthunng seisstellt, den Festlichseiten. Solling ist der Vollige "Kurper" mit großer Genngthunng seisstellt, der Kaiser die Polen sein Abel Welden der größen der untweise, deige, daß die Polen entgegen dem Wunsche zwie, das die Polen entgegen dem Wunsche gewisser kund Geldenen, die zwie der Sadung nicht gefolgt, nämlich Eurs Junk des Wonarchen eingebüßt hatten. Rur zwei der Sadung nicht gefolgt, nämlich Eusfähliche hate diese das einselnung gus fiebe die Ihre gehabt, in ummitteldnere Arübe des Kabierpaares zu siehen. Mit sie besondere Ausgeschunn der Kreibische hetzschier der Ausvers den Unstand gu figen. Als besondere Auszeichnung des Erzbischofs betrachtet der "Kurver" den Umfiand, daß der Kaiser ihm über die Tassel zugekrunken und dabei sehr gnädig gelächelt hade. Nach dem Mahl hade der Kaiser aus der Jahl der polnischen Sässe gunächst den Grafen M. Kwiledi, dann Herrn

E. von Zoltomeli und ichlieflich ben Erzbischof burch eine Anfprache geehrt; mit lezterem habe auch bie Kailerin fich langere Bit unterhalten.
— (Die Biberlegung ber Gerüchte über

— (Die Widerlegung der Gerüchte iber ie "nefelofen Flottenpläne"), welche ber "Keichsanzeiger" in seinem nichtamtlichen Theile verössenzeiger" in seinem nichtamtlichen Theile verössenzeigerheitlich, läßt, soweit es sich um den angebilich von dem Contreadmiral Tirpie ansgearheiteten Plan handelt, an Entschiedensteit und Deutslicheit nichts zu wänsche gen nichts zu ihm. Taß die Anstitutung der Warinevrlage Sache des Staatssscreiters des Reichsmorineamts ist, versteht sich von selbst. Die Erklärungen der Staatssscreiter von Warischen um Archaftage fünden in der Kreisserven Erläumgen der Staatssecretäre von Warschaft und bollmann im Reichstage sinden in der Versicherung des "Reichsauseigers", das die maßgebenden Siellen sich von "userlosen Klänen" fernhalten, ihre Verfätzung. Der eizentliche Kern der Note des halbamtlichen Valletzeit ist aber der solgende: Das vom Staatssecretär Hollmann im Reichstage in Aussicht gestellte Brogramm für die Erweiterung der Warine, welches sich in "Allgemeinen in dem Rahmen des Stofchichen Brogramms von 1874 halten sollte, wird nicht vorgelegt. Der Reichstag wird sich also nur mit den im Etat für 1897/98 enthaltenen Forderungen zu beichästigen haben. "Es liegt nicht in der Absücht vor Warineverwaltung, schreibt der "Keichsan,", von dem bisherigen Gebrauch durch den Etat daszenige zu fordern, was die Warine zur Erstistung ihrer Ausgade braucht, abzugeben und den gesechnden Körperschaften einen weitausschauenden Plan oder eine besonderer Marineverlage zu ibergeben, die durch die unscheider weitere Entwicklung der Dinge in stürzeltze Zeit werthos werden könnet." Ueder die nächten Jahre keine weitere Entwicklung der Dinge in stürzeltze Zeit werthos werden könnet." Ueder die nächten Jahre schen bei nachter Jahre schen bei nachter der nach eine beständigung nicht gelungen zu ietn.

— (Kum deutschen Anwaltstaa) stied dien.

— (Kum deutschen Anwaltstaa) stied dien. im Reichstage finden in ber Berficherung

zu jein.
— (Zum beutschen Anwaltstag) flieg die Zahl der Theilushmer nach der Präsenzlifte vom Sonnadend auf 968 Personen. Die zweite Hauptverfamming begann um 10 Uhr im Abgeordnetenshaus And Erledigung der Tagesvordnung nud einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde der Dantes worten Unwaltstag mit ben üblichen

geschlossen. (30n ber Marine.) Die bentiche Mandverflotte hat in den letten Tagen in der Nordiee größere flrategische Mandver abgehalten und wird voraussichtlich am 15. b. M. vor Helgoland aufgefosse werden. Anm Untergang des "Attis" wird jett aus dem Buche "Beitreisen" des Generals des Korff eine Stelle zitut, worin er vor der Jahren erklärt hatte, das Schiff eigene sich für Stadhau oder Treptow, er wilrde aber nicht den Muth haben, damit über den Ocean zu duissienen. Vefanntlich war der "Altis" auch nicht für große Decanfahrten bestimmt, sondern zum Schutze der Küftenschiftsflaftz gegen die Seerauber. Gerade dass war ein slachgebendes kleineres Schiff Gerabe bagu war ein flachgebenbes fleineres Schiff vorzüglich gerignet.

Unfall bes faiferlichen Bofjuges.

Der Raifer ift am Sonnabend auf bem Bahnhof in Löban einer großen Gefahr entgangen. Rach Beenbigung des Manövers am Sonnabend hatte Kaiser Wilhelm mit König Albert und dem Prinzen Georg von Sachlen vom Manöverfelde sich zu Bagen nach dem Bahnhof in Löban begeben. Während Kaijer Bilhelm nach Siegerndorf weiter-aufahren deablichtigte, wollte König Albert mit dem Bringen Georg nach Dresden reisen. Die Beradsschiedung des Kaijers von den jächstigen Fürfilichkeiten war die denkbar berglichste; man umarmte und fußte sich wiederholt. Der Kaifer befand sich in befter Reifeftimmung.

Un bem Raifer bas Ginfteigen gu erleichtern, war mußte. Durch ein folgenschweres Berfeben, bas feiner Aufflärung noch harrt, war für ben Schnellzug bie Einfahrt freigegeben

Der Raifer mar eben in feinen hinter ber zweiten Augmalstine bestüblichen Salonwagen eingeltiegen, als der Schnellzug in den Bahnhof einlief. Das auf dem Bahnsteig angesammelte zahlreiche Kublitum brach in Angstrufe aus. Wan winste mit Tüchern und rief immer wieder: "Anhalten!" Es war vergeblich. Der Losonwoitpstyrer des Schnellzuges und rief immer Meder: "Anganen: Go benergeblich. Der Lofomotibssihrer des Schnelgages fonnte, obwohl er sesort Gegendampf gab, den Zug nicht wehr zum Stehen beingen. Die Maschine des Schnelzuges fuhr in die zweite Lotomotive des Kaiserauges, hinter welcher, wie sich des beweit, der faiferliche Salonwagen mit dem bereits eingestiegenen Kaiser stand, hinein. Sofort nach bem Zusammenfloß, durch welchen bie zweite Massigne des Kaiserzuges zerflort wurde, vertieß der Kaiser den Hossage Er haute die Seiftes-gegenwart bewahrt und ließ sich über die Sachtage Bericht erflatten. Auch König Abert und Pring Georg, welche bereits in ihrem Sonderzug Blag genommen hatten, fliegen auß und ließen fich wieder-bolt berichten. König Albertzeigte über den Borfall eine gang außerorbentliche Er

Der Raifer wohnie bem Beginn ber Anfraumunge. arbeiten und der Freisegung des Gleifes, die im Ganzen zwei Stunden währien, etwa 3/4 Stunden bei. Inzwissen war der hofzug des kaufers auf das sonit dem Güterverketr vorbehaltene Eeleiss übergefährt worden. Sobald dies geschen war, verließ der kaufer den Bahnhof Lödan. Die durch der Unstell verwieder wetreits ben Unfall verurfachte geitweitige Sperrung ber Strecke wurde infolge ber großen Willitartrangporte besonder florent empfunden.

vejondels norent enpfanden. Im Pablifum hertichte eine große Anfregung über ben Unfall. Bare ber Kaiferzug nur noch eine Kleinigfeit ider die Keugung der Geleife vor-gerickt, jo würde ein ichweres Unglich unverneiblich gewesen sein Werlegt wurde glücklicherweise Riemand, ur bie zweite Maichine bes Raiferzuges hat erheblichen Schaben gelitten.

Mermiichtes.

"(Ueber den Absturz des Dr. May Güntber)
ans Berlin wird den "B. L." noch felgendes gemeldet;
De. Güntber wolkte in Gemeinschaft mit einem anderen
Tonristen Ramens Sveinger ans Varon den Lystamm in
Kanton Ballis miete Leitung der der Jehren, Zuber
Ruppen und Insodoen besteigen. Als sie in der Rade des
Richtes angekommen vorare, sonnte Ervinger, der nuwohs
geworden war, nicht weiter steigen und blied deher mit dem
Habere ziech währen Güntber mit dem Köster in einer Insodoen und Andoben besteigen. Als züber sie nach
nrzer Zeit nicht mehr erkolftet, dermuttete er ein Inglack.
Reit silfs des Bernrohrs soh er darund Süntber,
Insodoen und Andoben deht einem Gleisber liegensie waren 300 Weter tiel beradschlitzt. Die Ursache
Kunglichen im Antopen tod an einem Gleisber liegensie waren 300 Weter tiel beradschlitzt. Die Ursache
Lunglichen im deutschlich der Einfurz einer Schneebride. Es sind sofort 30 führer aufgebrochen, mu die auf der istelnissen Seite liegenden der Leichanne auf holen. Dr. Einähen war nit den verschiedene Saltenmenten sie wolfende anderschieden Ingestigker. Derfelbe denblichtigte, Sich in Zermat für eine Fortschungen Seite liegenden der Genese bride.

3astumenten sie des ben hindags anzybereiten, woer die Fortschungen Seite liegenden keitel der in der nockter an d. Sept. die Engländer sätzelnen mie Lennis mit ihren Filhren, den der Spinkalan vorzebereiten, woer die Spirch, den der Kohnen Knobel, eine jähes Kreininassenanten berückten Ründener Mitter. Ein kellenlofer Schaftleilaer leuerte am Donnerstag auf den Ernistandenanten berückten Ründener Mitter. Ein kellenlofer Schaftleilaer zwei Kohner und gab zwei Schäffe auf siehen Mangelfer ab, von deren einer in die Freiwillige kandiktesohart siehen Reboter und gab zwei Schäffe auf siehen Mangelfer ab, von deren einer in der Schäffe auf siehen Mangelfer ab, von deren eine in die Freiwillige kandiktesohart siehen Febrer und gab zwei Schäffe auf siehen Kanniker aus der der und der einen Kreinnassen der keiner der der der und Kreins kandiktesohart si

verjammelt waren, jaoß in Alframmer bei Pleß ein Ernbenarbeiter mit einem Kevolber. 2 Berjonen wurden schwertest.

* (Von den den beim Birbesstungen wurden schweren finder mundeten sind vier gestoxben, die Jahl der Toden beträgt also ieck. Der Sachigaden wird auf sing Milionen geschäften die jeck. Der Sachigaden wird auf sing Milionen geschäften der Vorder bei Sexpearbeiter, die während eines bestigen Gewitters werten kließdam Kligdam alleg es äblerd haten. Drei andere sind schwere verlest worden.

* (Sit volleien gesitrig sie Kein dah nureh damen kließdam Kließen gesitrig sie Kein dah nureh damen nur Angunalier.—Saalberg — Babergäuser. Wreit volleien gesitrig sie kließen geschlich schwerzeitel schweigen. In die kließen gestog der der der der der kließen geschweiten der kließen geschweiten der Sechorf-Aussborf mit Angleis auf die Niessborf-weiter dah volleien. In die Kließen geschweiten der Sechorf-Aussborf foumenbe Eitzele.

* (Durch schweiter geschweiter) wurden auf der Generoppe mit der Schweiter der volleien geschweiten der Sechorf-Aussborf foumenbe Sitzele.

* (Durch schlagen der Werter) wurden au ber Edmendorf foumenbe Sitzele.

* (Durch schweiterigen Egglicher. Die sliegenden und den anderer Wann leicht verletzt.

* (Bum Empf ange des Jaren) zweit sich auch die Barifer Bährelffänger geschliet. Die sliegenden Elligter mit bichereisgen Egglicher erspeinen massenhaft und konstelle geschweiten der Politiker unt bichereisgen Egglich erspeiner ein gesehrt. Die Babird. Die Geschweite geschlieben der geschliet.



Beilage zu Rr. 217 des "Merseburger Correspondent" vom 15. September 1896.

Bollswirthidaftlides.

)(Für bie Schifffahrt burd ben Rorb' oftfeetanal macht bas faiferliche Kanalamt betannt. Die Durchfahrt burch ben Raifer Wilhelm-Kannal muß wegen ber Bergunggarbeiten mus joeger der Letzungsurveren int ven geinnten ab Dampfer "Johann Siem" von Montag Wend ab ganz unterbleiben. Bis dahin ift die Durchfahrt für Schiffe von höchken 8 Meter Breite und 4 Meter Treifgang bei Tage zuläsfig. — Ueber die Störung im Betriebe des Nordofficefanals liegen jetz genauere Berichte vor. Danach liegte der dänische Daumfer

im Bettlebe bes Norbossteftanals liegen jett genauere Beeichte vor. Danach liegte ber dänische Daunher "Johann Siem", der inseige eines Leds am Dienstag in der Räse des Krahofs Sehnstebt sank, in flührern Georgenthaler Gehölz beinahe quer im Kanal. Die Bergung des Schisse siedem auch in Kanal. Die Bergung des Schisses ist dem nordischen Bergungsverein übertragen.

) Der preußisse Minister des Annern hat sie die Ansbischung und Lieferung von Wirthschaftsbewirdlichen Minister des Innern hat sie die Ansbischung nene Bedingungen ausgestellt und angeordnet, daß Kartosseln, Hillenfrühre, Akagestle, Milch und Butter, soweit das ohne Schälzung stellt und ungerdnet, daß Kartosseln, Hillenfrühre, Akagestle, Milch und Butter, soweit das ohne Schälzung sieselhen sind. Die Regierungsprässenten zu beziehen sind. Die Regierungsprässenten sind ermächtigt, dei dem Bezuge landwirthschaftlicher Erzeugnisse Ankauf anzuordnen. Ferner hat der Minister bestimmt, das die Anstalten vier Wochen wer der össelbeitung den Ankabietung den Anabietung der Anabietung den Anabietungse und Liefernden Gegenstände, die Anabietungse und Liefernden Gegenstände, die Anabietungse und Liefernden Gegenstände, die Anabietungse der Zu siefernden Gegenstände, die Anabietungsenden vor der össelbingungen der Landwirthschaft abseine der Nernbischusselber uns diese und Liefernspräselbingungen der Anabietungsenden ist, dem Landwirthschaft absein Geschaftset der Anabietungsenden der Anabietungsen der Anabietungsen der Anabietungsen der Anabietungsen der Anabietungsen der Anabietungsen der

Tubente in den beiethigigentagen Brobing mitthetten sollen.
)(Gine Statistit ber Arbeitstofigseit in Preußen auf Erund von Jählungen vom 14. Juni und 2. Dezember 1895 wird vom "Iat. Bur." verössentlicht Darnach wurde am 14. Juni gegässt: 144604 männtiche, 49375 weibliche, am 2. Dezember 386686 mönntliche, 166990 weibliche undebeitnehmer außer Stellung. Es würde darnach 2. Dezember 386 686 mönnliche, 166 990 weibliche Arbeitinehmer außer Stellung. Es würde darnah die Zahl der Arbeitschen bei der Sommerzählung 1,51, bei der Weinerzöhlung 4,26 pCt. der Erwerbsthätigen betragen haben, oder wenn man die Rechnung auf die Gesommtbevöllerung bezieht bei der Sommerzählung 0,62 (dei der männlichen Bevöllerung 0,93, bei der weiblichen 0,32), bei der Wintradblung 1,74 (bei der männlichen Bevöllerung 2,47, bei der weiblichen 1,03).

Proving neb Umgegenb.

+ Salle, 12. Sept Die Paftoralconfereng ber Proving Sadfen trift am 23. und 24. Cept. fier gufammen. Die Predigt gum Eröffnungsgottesbienft in ber Domlirche halt fr. Brot. D. Saupt vienir in ver Vomitrige gait Dr. prof. D. Pauft am Mitiwoch um 6 Uhr. In der Abendversammtung (Kronprins) um 8 Uhr wird herr Superintendent Martins-Mirjedurg über die religionstose Staatsschule und die chriftliche Privaticule in Holland schille und die chistliche Privatschile in Holland berichten. Im Donnerstag um 9 Uhr wird die Hauptressenmiung durch eine biblische Ansprache eröfinet. Daranf bätt Herr Professor Schnibt. Wittenberg den Handbortrag: "Die Geschilde wied den der Gegenwart." — Im October wird der Unterstützung der Vollzeienden des für Armenien und aur Unterstützung der Vollzeienden deselbst, Herr Dr. Lepfin , in Begleitung eines armenischen Gesstlichen in Halle eine große Bersammlung verwistere

+ Edartsberga, 14. Sept. Unter ftatter Betheiligung hat gestern hier im Rathskeder die Bezirtsversammlung des Saale. Unftrut. Elsierbegirts des beutschen Kriegerbundes stattgefunden. Aus ben Berhandlungen ist folgendes au erwähnen: Nach Eröffnung burch ben Borfigenden, herrn Fabrilant Martenborf Frenburg, begrüßte herr Burgermeilier Wernide Carisberga Die An-Herrieben; barauf bradte Herriebestega die Am-wesenden; barauf bradte Herr Generallieutenant 3. Wodtse Naumburg bas Kalsethod auß; Her Landrath v. d. Schulendurg dankte für die ihm gewordene Einsabung. Festgestellt wurde, die sich Vereine durch 81 Delegitte vertreten waren. An Vereinscheiträgen waren 1124,54 Mark, für das Kristäusserbensung 8000 Mk. im Bestrie eingenommen worden. Ueber ben Abgeordnetentag in Coburg wurde Bericht erstattet. Die Bundes Sterbekaffe war bort mit 908 Stimmen bertreten; 3744 Mitwar dort mit 908 Stimmen betteten; 3744 Durch glieber sind berieben neu beigtertein, das versägdare Bermögen beirägt 423 523,61 Mart, das Bersicherten; ericherten 24790; an Unterstüdungen wurden in 1895 81217,32 Mart gepahlt. Es sosze bereichte Rechnungslegung über das Freyburger Bezirfsfest, welches mit einer Einnahme von 1174,10, mit einer Ausgabe von 1279,16 Mart, also einem Fehlbetrage

von 185,06 Wart abistioß. Der Untrag des R.B.
Ekartsberga, den Begirtsbeitrag für 1897/98 von
5 auf 10 Bl. zu erhöhen, wurde angenommen in
der Borausstehung, daß der Bundesabgeordnetentag 1898 in Weißenfels abgekalten werde; alskam fallt
dafür der Festbeitrag fort. Der nichtle Bezirtsabgeordnetentag soll im Naci nächsten Jahres in
Streck an dei Zeit stattsinden. Der Antrag, aus
der Bezirtsfasse 20 Mart zu dem dei Hauffenhausen
zu errichtenden Gebenksieht zu bewülligen, murde
einstimmtig angenommen, ebens der Antrag, den auf
der Berfammtung erstatteten Jahresbericht au die
Bereine zu versenden. Dem A.B. Eckartsberga
murde sitt die gute Aufnahme herzlichs gedankt.
Mit einem von Herrn Senerallientenant Wohlte
ausgebrachten Kaiserhoch wurden die Berhandlungen
geschlossen.

perganten.
† Deligsch, 12. Sept. Für feine vielsachen Berbienste um das Fenertofgwesen verließ Se. Hoheit der Herzog von Anhalt dem Herrn Brandbirector Schulze hier die Ritter-Infignien I. Alasse des

Schulze hier die Ritter-Insignien II. Alasse bes herzogl. Handerbens Albrecht des Baren. † Sangerhausen, 11. Sept. Schwere Gewitter, wie wir sie von gleicher Stärke lange nicht gehabt, entinden sich gesten Admittag über unserer Gegend. Reben mehrfachen Belgädigungen an Telegraphen- und Telephonleitungen ist leider auch ein Menschuleben in unserer Rähe einem Allticklose um Diese gebellen. Nie gestellen Blistschage zum Opteren in inspecte Ausgesteilen Blistschage zum Opteren Medmittag zwischen 5 und 6 Uhr ein auf dem Felde dofelbst arbeitender junger Mensch sammt dem beiden Kühen vom Bilbe ertschiagen. Der so jäh dem Leben Entrissene heißt Otto Hermann und sollte derselbe diesen Herbst

Deim Mitide eingestellt werden.

+ Ans Thuringen, 13. Sept. Ueber das Unwetter am Freitag saufen noch immer von allen Seiten hiebsposten ein. Fast in ganz Thüringen hat ein wolfenbruchartiger Regen, verbunden mit Sagel und beftigen Gemittern, erheblichen Schaben angerichtet. In Weira bei Reuftabt Schaben angerichtet. brannte eine Schenne und ein Rebengebaube nieber, in die der Blit einschlug. In Orlamunde traf ein Blitfcflag ein Wohnhaus, ohne größeren Schaben

Brotterobe, 11. Sept. Das Rommando Felbbahn Wernshausen Brotterobe macht be-t, daß der Gitterverkehr mit bem 22., ber Bersonenvertehr mit dem 30. d. IR. eing wird. Diese Magnahme ift badurch bebingt, von ben jum Feldbahnbeirieb kommanbirten 55 Mann am 23. Sept. 40 Mann zur Referve entlassen werden mussen. Am 2. April n. I. soll der Betrieb mieber eröffnet werden.

oer vertres wieder eroffner werden. † Alten burg, il. Sept. In Widersborf bei Watbenburg wollte das zweijährige Töchterchen bes Gutsbefigers Wieg ner zu dem Later gehen, ber wit Erummetmaden ang einer Wiese wor bem Gute beschäftigt war. Dabei ruischte das Kind in den mit Jauche angefullten offenen Dungerhof und tam barin elend ums Leben.

+ Braunichweig, 11. Sept. Die Stabt-verordneten Berjammlung befchloß nach einer Melbung ber G. gig, von ber Errichtung eleftrifder Centralftationen ftabtfeitig abzusehen und bamit auch von ber eleftrifden Stragenbeleuchlung, weil die inzwischen in größerem Mafftabe gemachten Bersuche ber Stragenbeleuchtung mit Auer'ichem Sasglüblicht ein sehr günftiges Ergebnig geliesert haben und letztere Beleuchtungsart sich auch bliliger sielt, als elektrisches Licht. Der Magistrat hat eine gleiche Entschieben gefaßt. † Leipzig, 12. Sept. Am nächsen Freitag wird das Museum für Volkerkunde, welches im Westlick Museum für Abliker kond.

Graffi Rufeum Reuauftellung fand, offigiell

ichter worden.

† Pirna, 12. Sept. Einen interessandenten.

Dungen und machte man gestern im benachbarten.
Copit bei dem Fertellen eines Absallgrabens, indem Sopie bei dem gerifellen eines Abzalgradens, indem man in gang geringer Tiefe auf ein irbenes Sefäß stieß und in demfelden dann gegen 400 silberne Münzen, sogenannte Bracteaten, vorsand. Das Gepräge stelle meiß Heilige mit Krone, Litte und Breichsachsel dar und ist baher anzunehmen, daß bies Silbergeld, welches in feiner Herkung auf das 13. Jahrhundert vermeist, von Abängen des dempellen. Mirroen Formiellungklichten der Verfiellung auf das 13. Jahrhundert vermeist, von Abängen des ehemaligen Birnaer Dominitanerflosterk in einer Beit ichwerer Bedrangnig dem Schoope der Erde über-

mündlichen Prüfung die Reise zuerkannt. Der Ab-ickinhprusang für Oberselunda unterzog sich ber Unterselundaner Schemmel. Ein auswärtiger Examinand irat nach dem ungenfigenden Aussall seiner fchriftlichen Arbeiten von der mündlichen

kam. Der zweite Theil brachte weltliche Konwerk, das vomantighe "Bineta" von Stehle, einen eigenartigen Franenchor aus Rheinbergers "Soggenburg", einen meldbilchen Männerchor von Abt "Der Ebenhönne lehte Strahlen" und einen reizenben gemischen Chor von Child, "Im Fliederbulch ein Finte soft." Der Schulcheit vereinigte wieder sämmtliche Bereine in der "Täcklien Cantale", einer Folge von Chorzesfängen, Solis und Duetten mit verbindendem Tert, der übrigens von der betreffenden innern Dame stemlich mungen peruntersekranchen jungen Dame ziemlich monoton heruntergesprochen wurde. Die Dufit war namentlich in den Solis wurde. Die Welgt bat namentig in den Solis etwas weightig, frifder und fräftiger wilkten die Chöre, namentlich der fugirende Schukhor "Lob fingt dem Herrn" war impolant. Die Durchichtung war, abselehen von einzelnen leisen Schwankungen, eine recht wadere. Sämmtliche Darbietungen wurden von den Hörern durch reichen Peistoll ansaevielnet. Beifall ausgezeichnet.

Bergnugen dauerte jedoch nicht lange, benn ber Gelohuter machte bem Treiben fehr balb ein Enbe. izelohiter machte dem Treiten iehr bald ein Ende. The derfelbe sich jedoch vollkändig über die Diebereien der Sippe orientiten fonnte, bestiegen die Land-streicher ihre Wagen und jagten, so schnell die Pferde laufen konnten, in der Michtung nach Knapendorf zu davon. Die geschöbigten Feldbestiger haben natürlich das Nachsehen. Man darf angesichts diese und gabreicher ähnlicher Falle iragen: Wie lange wird es unfere ordnungeliebenbe Staatsverwaltung noch bulben, bag fich biefe Spisbubenbanden im Lande umhertreiben? Rann ber Stantsfadel die Ge-werbefteuer, welche biese Gesellicaft bei ber Stadtund Landbevölkerung zusammenstieht und bettelt, etwa nicht entbehren, ober liegen andere Gründe vor, welche biese jahrhundertalte Landplage vielleicht

unentbehrlich machen?

unentbehrlich machen?

** Aus einer Behanjung ber Halterfraße war am Sonutag Nachmittag ein Alfe besertirt, ber sich in einen benachbarten Garten gestlächtet hatte und bort trot ber berschiebensten Berinde und Lodungen nicht zu ethalchen war. Ein Anabe, ber das Thier an seiner Kette festhalten wollte, wurde von ihm gebiffen, worauf der Kleine schlennigft mieder lattie.

wieder lostiep.

** Auf den Domftufen glitt gestern Mittag ein aur Schule gehender Rnabe auf einem weggeworfenen Obstreft aus und filbrate mehrere Stufen herab, wobei er sich nicht unerheblich beschädigte.

** Sin aitzewöhntek Bild werden wir dies mal bei der Reserve-Entlassung vermissen, eine typische Gestalt, die ein paar Tage nach der Ent-lassung der Etrage besterscht, wird verschwinden; das ist der Relervemann mit der Ertraumisonn. Die entsassensung mit der Ertraumisonn. Die entsassensung mit der gertaumischen Akteidungsardungen gemische diesen nach der neuen Die entlassen Manuschaften bliefen nach ber neuen Belfebungsochung namich nicht mehr bei der Entlassing Cytrazeug mit Ausnahme der Müge tragen, auch wenn ihnen solches bisher erlaubt war. Die Referviffen wurden in den leichten Tagen darüber befehrt. Ber einen Civitanzug nicht rechtgeitig die Aufrachen an heise eine Australiung erhalten Lagen darüber befehrt. Ber einen Civitanzug nicht rechtgeitig die auf Entlassen auch wenn ihnen solches bisher erlaubt war. Die Referviffen wurden in den leichten Tagen darüber befehrt. Ber einen Civitanzug nicht rechtgelief die auf Entlassen. Die entlassen wir Ausnahme der Wei der keite der in der heite der ihne Freien Civitanzug nicht rechtgelief die vergen, auch wenn ihnen solches die kant war. Die Referviffen wurden in den leichten Tagen darüber keite der Erlassen von der eine Australiung erhalten Lauf mich nehr bei der Entlassung auch wenn ihnen solches die kant der eine Australiung erhalten war. Die Referviffen wurden in den leichen Lagen darüber befehrt. Ber einen Civitanzug nicht recht mehr der Rüge tragen, auch wenn ihnen solches die Ausgen darüber befehrt. Aber einen Civitanzug nicht recht keit der war. Die Referviffen wurden in den leiche Lagen darüber bei der Entlassen auch wenn ihnen solches die keit der gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich mehr der Rüge tragen, auch wenn ihnen solches die keit der gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich mehr der Rüge tragen, auch wenn ihnen solches die keit der gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der Rüge in der gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den leich der gene gene gene Geben. Die Referviffen wurden in den g



ihm ein Entlassungsanzug mitgegeben. Diese Mas-nahme hängt mit der Djägeigen Dienstzeit zusammen, da in Folge der stärkeren Abnuhung, welcher die Betteidungsstüde unterliegen, nicht mehr so viel erilbrigt werden kann, daß jeder Mann einen Ent-lassungsanzug erhöft.

laffungeanzug erhält.

ver Staatsanwaltigaft, welche die Bernrtheilung wegen Betrugs bezweckte. Demnach ist auch die bäusig geilbte Berwerthung des durch zu starten Drud überichtaumenben Bieres strafbar.

Aus ben Kreisen Merseburg und Querfurt.

s Wețenborf, 12. Sept. Im Sarten bes Landwirths Friedrich Göhe hier steht ein Kirsch-baum mit reifen Kirschen. Im Warten bes

Ans dem ftäbtifden Berwaltungsbericht für 1895|96.

Bevöllerung. Rach ber am 2. Dezbr. 1895 flatigehaben Bolfszihlung beirng bie Bevöllerungs-ahl unferer Stadt 18828 Bersonen, nämlich 9247 männliche und 9581 weibtliche; 443 Bersonen männtige und 9581 weibliche; 443 Bersonen gehörten ben aktiven Militärs an. Bewohnte Wohnhäufer waren 1365, Saushaltungen 4344, Anftaiten

20 norbanden

Standesamt. In die Standesregister wurden im Jahre 1895 eingetragen 679 Geburtsfälle, 136 Eheschließungen und 400 Sterbesälle incl. 16 Todtespehltehungen und 400 Sternesalte nict. 16 Lodgeburten. Unter den Lebendgeborenen besanden fich 335 Knaden und 344 Mädoden; außerehelich geboren waren 51 Kinder. Unter den Sheichsteiben befanden sich 120 Junggesellen, 15 Wittner und 1 geschiedener Mann, 122 Jungfrauen, 11 Wittnen und 3 geschiedene Frauen; Mischene wurden 9 geschlossen. Unter den Beschieden wurden 9 geschlossen. Unter den Beschieden wurden 9 geschlossen. befanden sich 215 männliche und 185 weibliche Betjonen; abgesehen von den Todigeborenen starben in dem Jahre ihrer Beburt 106 Kinder, mährend 4 Personen ein Alter von mehr als 85 Jahren

erreichen.

Baswesen und Baspolizet. Bauconsense wurden ertheilt: 16 für neue Wohnhauser, 6 für Andauten an Wohnhausern, 26 für Andauten, 9 für Scheneirichtungen, 32 für Sidle, Waschmauser, 26 für Andauten, 9 für Scheneirichtungen, 32 für Sidle, Waschhauser, Schuppen, Aborte, Assensandshäuser, 2 für Egehähauser, 3 für Sewächskäuser, 2 für Eschäuser, 1 für eine Wertschauser, 1 für eine Gebonnade, 2 für Fabritzebäude, 1 für Herflung eines Oberlichtes auf einem Fabritzebäude, 2 für Baltone, 1 sit Herflung einer Käuckerfammer, 1 für eine Beschen, 1 sit ein Machinenhaus, 1 für eine Geschäftshaus des Könziglichen Kanatzeramts, 2 für Gartenhäuser, 1 für ein Geschäftshaus des Könziglichen Kanatzeramts, 2 für Bartenhäuser, 1 für ein Genptoin, 3 für Rieberlagen, 1 sit Erföhung eines Ausgenhums in einer Papiersabrit, 1 für ein Geschäftshaus für die Könziglichen General Commission, 1 für ein Siedenhaus. 1 für eine Mustichtungsköften für die fübrischen — Die Unterpaltungköften für die fläbischen — Die Unterpaltungköften für die fläbischen Gebände beliefen sich auf 2169,12 Mt., wobei indeh die Schulen, die Rientlinderbewahranstalt der inneren Sindt, das Krankenhaus, das Hopital St. Sixti und das Krankenhaus, das Hopitals der Bausigkeiten der Letzgenannten Unfalten wurden in Summa 2092.07 Mt. verausgabt. Bauwefen und Baupolizei. Bauconfense letigenannten Anftalten 2992,07 Mf. veransgabt. wurden in

Kenerverscherung und Fenerlöschwesen. Das Immobiltar-Lagerduch der Provingal-Stadte Heure Societät für die Proving Sachsen ichtig Ende 1895 bezähglich der Stadt Merseburg mit einer Berficherungssumme von 21796920 Mt., das Architar-Ragerduch mit einer jolche von 7970950 Mt. ab, gegen 20867940 Wt. bezw. 7867490 Mt. im Vorladre. — Juni flädtigden Feuerlösigdienst find sin die Periode vom 1. Juli 1895 dis dahin 1898 139 Pflichtige beordert, von denen indessen infolge Reclamation in. 38 aussichieden. Bon den Fenerversicherung und Fenerlöfdwefen.

alsdann verbilebenen 101 Pflichtigen haben fich 9 durch Zahlung von jusammen 100 Mf. vom Feuer-löschbieaft loögekauft. — Die freiwillige Feuerwehr löschbienst losgekanft. — Die freiwillige Fenerwehr gäblte am Jahresschluffe 50 Aktiglieder in der zöhlte au Jahresschuffe 50 Mitglieber in der Turner Compagnie, 38 in der Plonier Compagnie und 65 Mitglieber der Blande'schen Fenerwehr, zusammen also 153 Mitglieber. Tüherbem gehören zur Blande'schen Fenerwehr noch 80 Ordnungsmannschaften. – Pür Fenersöschapwede sind in Jahre 1895/96 verausgabt 1009 W.f. 73 Pt., insbesondere für Hilfsleifung dei Wichtung von Bränden in der Stadt und Umgegend 161 W.f. 73 Pt., für Beschäfung von 17 Sild Fenerwehrspepen 314 W.f., für den Austrich der Sprigen v. 136 Mt. 25 Pt., für sonlige Unterhaltung der Fenersöscherschlichgertind und sim Fenersöschersklien 297 Mt. 88 Pt., und aur Beschädung der Fenerwehrtage 100 Mt. Der Besond der Fenerwehrtage 100 Mt. April 1895 6600 Mt. 4% Consolis und 409 Mt. 78 Pt. (Gorifehung fost.) (Fortfetung folgt.)

Bermifhtes.

"(Neber ben Unfall, ber bem Könige ber Belgier zugeftoßen ist.) lient jeht eine Meldung des W. T. B. vor, die von der dispertien Aufelung eins adweicht. Jeternach fat sich ber Vorgang sonn an Donnerstag ereignet. An diesem Tage begab sich der König in Bezleitung bes Lieutenauts Cumont in einem Cupe zu dem in töniglichen Bart von Laefen gelegenen Bahndorf und den nach Aniveren zu bernigen. In der Wähe des Bohnfols schrieben eines ker Pferde und warf den folgen nach Eniveren zu bernigen. In der Wähe des Bohnfols schrieben werte vom Sig geworfen mob leicht berligt. Der König blieb völlig nnversehrt, ietzte den Weg zum Bahnhofe zu Juß fort und fahr nach

ietie ben Weg gum Ashipdes au hin fort und jugt nach grimverben.
Artiverben.
(Eine Bestie in Mensigiengelialt.) Der Wegger Pacotte in Aussen Weisen der Weiser Versonen, um ein Erde zu erlangen. Der Wödert wurde verhaltet, leugnet aber bie Nerbenden begangen zu haber.

* (Militärbslicht) Ein amerikaniser Staatsbürger, Mag Tasselmeier, der von 18 Jahren Winderen wahrend er noch militärbssichtig war, verlassen und Amerika ankgewendert war, wurder Denfing in seiner Backstadt, wo er auf Besich weilte, auf Veranlössung der Militärbegörde verbaftet.

* (Robinsons Eiland vom Meer verschlungen.)
Rach einer Reidung aus Kalvaralio ist die an ber Gilentigen.
Kinte betegene keine Aniel Jano Verandes, in Solge eines keitigen Erdörenens vom Meere verschlungen worden keitigen Erdörenens vom Meere verschlungen worden genamischen Firmannes ist eine kleine Anielauwde im intere Dean zwischen Ist was der Anielaus der Großen auch intereste und neungt Onadreat-Kilometer großen Aniel Mass a Tierra, der südweltliche davon betegenen Aniel Santa Artera, der südweltliche davon betegenen Aniel Santa att nur Schadbard Ridmetter Jädgerunum, der Schadders Kilometer größen Aniel Mass a Tierra, der südweltliche davon betegenen Aniel Santa nur Schadbard Ridmetter Jädgerunum, der Schadders Kilometer größen und kannen. Aniel Mass a Hieran der Anielaus der Anielau

Neueste Nachrichten.

Bubapeft, 14. Sept. In Dees erschoft sich ber immens reiche Apothefer Aoth im Beisein seiner ihm vor zwei Tagen anvertrauten Frau wegen eines unseilbaren Leidens. Brüx, 14 Sept. Die Hoffnung, daß die Ber-dämmungsarbeiten von Erfolg sein wilrden, hat sich nicht erfüllt Durch die Verdämmungssohle im

Anna Hillsichachte findet neuerlich ein anhaltender Wafferaustritt flatt, welcher Schlimmes bestrückten lätt. Der heute hier eingetroffene Vertreier des Ackerbauministeriums bürfte wahrscheinlich eine vollsche Kandige Schließung des Schachtes anordnen. Das Gutachten der Sachverfländigen lautet übereinstimmend dahin, daß die Brüzer Kohlenbaugesellschaft unbedingt für die Rataftrophe erfappflichtig zu machen fei.

machen fet.
Arür, 14. Sept. (H. T. B) Der gestrige Tag ist ruhig verlausen. Die Sindämmungkarbeiten scheinen endlich von Erfolg zu sein.
Paris, 14 Sept. (H. T. B.) Den Morgenblättern zusolge beläuft sich ber Materialschapenblättern zusolge betäuft sich ben Epitalem den ber Keatstrophe beerdigt. In den Spitalem soch 90 Schwerverwundete und weitere 50 leeichtverwundete werden in den Radhunnam genklagt.

Beichterwundete werben in ben Wohnungen gepflegt. Paris, 14. Sept. (S. T. B) Dreißig Anarchiften, welche hierhergekommen waren um zu glitten, wurden verhaftet und gestern auf ihren Wunsch hin über die schweizerische Grenze gebracht. — Die Morgenblatter melben, baß ber gar einer feierlichen Situng ber frangoffichen Alabemie beiwohnen werbe.

Athen, 14. Sept. Das Revolutions. comitee in Samos hat feine Auflösung mittelft eines Hundschreibens an das kretenfische Bolt angezeigt.

Borfen-Berichte.

Halle, 12. Sehibr. Bericki über Strob und Jen, mitgetheiti von Otto Westubal. (Sümmitiche Breife gellen für ödike,) Kogen-Langstrob (Jandoruich) 1,80 Mt. Archinenstrob: Westzenkrob 1,20 Mt., Woggen-Krob 1,50 Mt., Aless Derben ober andere ninkerwertigte stense 2,50 Mt., altes Derben ober andere ninkerwertigte stense Sorten, nach Qualität, ab Vahn sier V. Bis 2,25 Mt., Rieshen, menes, 2,50 Mt., attes ——— Mt. in Fuhren frei Hans. Torfstren in 200 Cir. Ladungen ab Baim bier 1,00 Mt., in einzelien Ballen vom Lager hier 1,40 Mt.

Die Guntft des Andliftums if die fiderte Genade und wo feit vielen zahren fo eichtabig und in d bebem Raage vor handen, wie die einer Sade und wo feit vielen zahren fo seldtabig und in do bebem Raage vor handen, wie bei ten ächten Apolifeler Richard Brandt's Galweigerpillen, do iff gemiß der sieglefte Bemeis erbracht, daß die angrechme, lichere und obsolut unledabliche Wirtung neben dem billigen Areits es iff, welche den Schwiegerstleit ist Jahrgehnten es ennschliche, ibere Ang da zu der gemeinen Mitandrang, Schwindel, Dergliopien, Afgembeildereit zeit, es, au ertingen und an behaubten. Ethalfilch mir in Schaidelen au Mt. 1,— in den Apolifelen. Die Bestandbielle ber dit en Apolifeler Richards von Schwindel, Dauf Mt. 1,— in den Apolifelen. Die Bestandbielle der dit en Apolifeler Richards von Eige 1,5 Er., Wolfchusgarbe, Aloe, Ablyntig ist Ber, Bitterste, Gentlan in (), 5 Er., dagt Centian und Bittersterburder in gleichen Apellen und im Anantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht won (), 12 berguitellen.

Am Morgen, nach dem Aufstehen Allt MedlyCit, fillit of Eliffichen is Weisen, fan Berickeinung und schiechten Geschung in Runde. Durch den Gebrunch von Jah's Schiemen weichigene Geschung von Jah's Catter County for Mende fich anfolen lasten von der febe erfolgesch bestehtst. Der Schleim wird sehr rach gelöß und der fiche feldenach in Runde, die Trockeitet und Neishartei der Rachenscheinsaute werden sofort verlchienden. Erhältlich zum Preise von 85 H. ver Schaftel in allen Apothefen, Drogerien und Mineral-Wasserhandlungen.

Berautwortliche Bebattion, Drud und Berlog von Et. Rohner in Ukerjeburg.

rührseligen Gassenhauern äußerst, ift, wie man der "Boss. Iche" schreibt, eine so bodentos niedrige, eine so hündlich erdamliche, daß man durchaus fein Freund der Franzolen zu sein voraucht, um dier sie geradezu Schwerz, zu emsschieden. Denn die Franzolen fins Wentschu nieden Ausgeben der undernieligen Wentschemunden wird zu sieden Wentschemunden wir Erkelt iben Wentschem der Aufeiten der Leider Francislonnette et Nicolas von Antoine Souie, dem Berfalfer der berühnsten, "Piespious Auwergne", siest man als Aitelbischen Frankleis von Antoine Souie, dem Berfalfer der Berfalfer der Francischernen, is iegen freuhre Ausernbere mit der würzuglichen Wähze auf dem Kopf und den Kapfer Eitler der betreite merkfubrische Wentschaften im Voulanger hat. Die Werfe ergählen, die siche Franklisunger hat. Die Werfe ergählen, die siche Franklisunger hat. Die werd werder inden Altelaus: ah! ab! sie wird nicht mehr versander sichne Kitelaus: ah! ab! sie wird nicht mehr versander siche Kitelaus: ah! ab! sie wird nicht mehr versander

fassen und allein sein, denn Altolous mird sie vertseidigen, denn Ritolaus wird aur Stelle sein, es lete Atolous!"
Reitere Aroben der Anklifangerweien au geben ift taum der Mahe werit, höhrtens let einen ange die Etrope aus einem gweiten lieb angesahrt: "Archen Sie leine Entautlich aus einem kande, wo man liebt. Wenn der liebe Gett selbs fame, er wirde nicht höhr fame, er wirde nicht höhr feit. "Eine Grammenfall."

*(Eine Grammenfall.

als Siel!"

*(Eine Sommerfrische in Siellien) bietet aanz befondere Genilie, ganz abgeleben dom der ofeitanlichen Sihe, die man doot aus erfter danb geniest. Die Samtie Sonie, bei ihren Somweransendatt in ihren Landbaus bei Casingna in der Kroving Stracus genommen hat, samt davon erzöllen. Rährend der Nach zum 1. September wurden die Schäfer durch das Jammergefaret des Hausburften gewack, bet in be Jönko von feck von bei bei Anflieren gesalten war, die das Landbaus auszufündern beabstätigten.

Die Jajaffen verichfossen fic in den Jimmern und erwöberten bie Schflie der Briganten durch die Fensterläden bindurch, ohne daß jedoch jemand verwunder wurde. Nachdem das Gescht eine Bietressund verwundert nate, entsetunen fich der Briganten, indem sie sich damit begnäßen, den Hausburschen

Sals. u. Lungenschwindfucht, Afthma, chronischer Bronchial Catarrh werden specifich behandelt burch bie Sanjana-Beilmethode.

Wer der Kilfe bedarf, der versuche diefes bemährte Keilversahren. Man bejieht die Annian-geilmeihade jederzeit gunifich koltenfert durch der Sentjana-des Santjana-Anfilmis, geren 21. Görcke, Berlin S.30. 47.

Ungeigen.

Bar biefen Theil übernimmt bie Redaction bem Aublitum gegenilber feine Berantwortung.

Rirchen- wab Frmillen-Radrichten.

Riches was Fraillen-Nochristen.
Der Grieferiger Bornest; Gesterd kart
unfan Erich, S. des Königl Meiors int Fragorer Keriauert von Kenim Kr. 12 deren
von Biftraus; Ardenn Gottließ Aldvig, S.
de Ingenieurts Soldrig.
Eradt. Getauft: Anna Martha, L.
Klick Solfmann; Aufbe Anie, E. des Lochgetters Könner; Kriebtich Dermann, E. des
Afgleirrichturer Grechnies; Demiete Sertrub,
L. des Ariff Affeiel; Kriedich Auf Affech.
Der Habritate Differeich, — Beerdigt
Der Maurer Comide.
Der Martines Der Bereich
Westmark. Getauft: Carl Mutoff
Wichmark. Getauft: Carl Mutoff

ehel S.
Altenburg. Getauft: Anna Marie, T. bes Handard. Buid. — Cetrauet: der Former F. H. Barthel mit Frau F. geb. Shulze. — Beerbigt: der Fabrikarbeiter

nmerling. Der Jungfrauen Berein ber Altenburg Donnerstag ben 17. b. DR. fallt micht aus

Todes - Anzeige.

Sonntag Nachmittag 41/2 Uhr ber-schied nach furzer Krantheit meine gute Mutter

Fran Friederife Hollett aeb. Kint gräfe. Um fildes Beietb bittet Carl Folkert im Kamen ber hinterbliebenen. Die Beedigung subet Mittwoch Kachmitteg II, Un von der Kapelle bes Friedhoses aus flatt.

Civispandergister der Stadt Merjeburg vom 7. bis 13. September 1898.
Ebe so it is in 3. September 1898.
Ebe so it is ungen i der Former hermannstieders Auribel mit Ernestine Charlotte sophie Kriederite Schale, Orteiehrole 17.
Geboren: dem Hander, Kindquide eine F., gr. Sirjift. 9; dem Raß, Arcidenundurg. Dr. Weinneids ein S., Burglit. 13; dem Jondard. Selepdar ein S., Meufdauenderst. 1; dem Handen. Bester eine T., Unteraltenburg 34; dem Schutmagenentt. bester eine T., Weggnerit. 2; dem Schutider Reihner eine S., Bindraft. 2; dem Kadermit. Aflapenbag, ein S., Schmaltit. 10; dem Kädermit. Aflapenbag, ein S., Horvalt. 2; dem spändert. Sopher eine T., Godfaltere Sir, 6; dem Gnuder. Rochfeldere sir, 5; dem Schutzen. Schmalett. 25; eine unachel. T.; dem Kadermit. Beite ein S., Rocmeef 4; dem Schafermit. Deite ein T., gr. Sirjifte. 18; dem Spänderb. Topidori ein S., Gimmelt. 1; dem Kadermit. Beite ein T., gr. Sirjifte. 18; dem Spänfer Nordbrie ein T., Geftenfer 1; dem Spänfer Nordbrie ein S., Geftenfert 15; dem Spänfer Nordbrie ein S., gr. Sirjift. 9.

Amtliches.

Alantifites.

Mm 25. Espiember ex, wird die hielige Siadt mit dem Keile Allikerie-Kreiment Rr. 19 bequartierte werden. Die quartierleiftungspflichtigen Einwohner vieliger Gladt, intselspache Streigen:
Brauhausfraße Nr. 4, 6—10, Brauhof Nr. 1, Ginnelreße Nr. 2—5, Schmaletitaße, Kreught. Nr. 4, 5, Seifenbautel, gr.
und K. Gipitfre. Glitzberg, Wargaurtensfituße, Sand, dirtertir., haelige Straße, Wilkelmeint, Auchter, Dammftrund Seffnerfireße
Brachen hierdunch aufgefordert, die erferberlichen
Daartiere bereit zu gelen.
Ausgauterungen Honnen nur in den dringendiem Fillen ungelassen und woden sich die ebereffenden Handbeitsper vom
Mosten sich von der Geberhalbeit und woden sich die deterfienden Handbeitsper vom
Mosten sich von der Geberhalbeit und mit nus in Berbindung legen.
Mertindung eigen.

als, die net 22. b. M. diefergals mit uns in Wertschung, ben 8. Septiember 1996.
Die Sing nantierungs-Deputation.
Berlichte fider die Vertundlung und den Stand der Gemeinde Angelegenheiten der Erdaß Wertschung por 1895/96 werben im Communalhürent verabsolgt.
Merfeburg, den 4. September 1898.
Der Wagistrat.



Herbst-Neuheiten Mleiderstoffen,

von der einfachsten bis zur hoch-elegantesten Art, in tausendfacher Musterauswahl, 90-130 em breit, das Meter 70, 75, 90 Pf. Mix 1,15, 1.25, 1.35, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25, 2,46, 2,50, 2,75, 3,25, 3,50, 3,75 bls Mix 7,50.

Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Kleiderstoff-Versand-Haus ersten Ranges J.Lewin, Halle-Saale

Gegrändet 1859.

Mitroch den ic. d. W., meinroch den ic. d. W., meinreitengs 21/4. Uhr., ifteter ich in Crundfilde Aunishäufer 6 erfelt ferwillig:

eine große Partie Vaumaterial, als: alte Mauer- und Bruch-fleine, Falken, gattenn. dgl. m.; heine, Balken, Fatten u. 381. m.; ferner: verschiedene Möbel, als i Schräule. Kommoden, Tische, Siühle, Sophan u. s. w., 5 Gebeit Beiten, 1 4:5al. Fakwagen, 1 Einspäuner-Wagen, 1 Handwagen and verschiedene Handwertszenge zum Straßenban, fente ulle arbeit. sowie viele andere Sachen

en Baarzahlung. Merleburg, den 14 September 1896. **Tauedunisz**, Gerichtsvollzieher.

Mittwech den 16. d. M., vormalisags 21, Uhr, verfleigere ich im Caffico ber 1) zwangsweije: ca. 104 Mir. Au-

augstoffe; 2) freiwillig: die Restbestände bes

C. Genthe'iden Souhwaarenlagers, bestehend in ca. 100 2c., fowie eine große Partie Rragen u. Manichetten, einige Refter grüne u. schwarze Lein-

Merfeburg, ben 14. September 1896. Tauchmitz, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Auction

IN Worseburg.

Michawsch dem is. d. M.,
von vermidengs Ihr an,
en im Keftantant Safind vor dem Stitte
e solgend Segenflähe:
I Sohja, Z gut erh. Schreisserdeiten
Mit Matragen, I under Tich, in Keftantant
steiner saft, I Geblickant von Pola,
Wande und Tassenhüren, Stiegel, Nicher,
I Lveissera, I Nächgefäße, I Ucert
Sither, I juvitähe. Taselmagen, I Schubdarte, Terbenalitient, But Kasselervice,
4 Dh. Tasse, Samben, 4 School Sittonen,
jowie I Partie Rieibungsfinde in anderes
mehr

mehr meiftbietend gegen Baarzahlung versteiger

werben. Merfeburg, ben 12. September 1896. G. **Hößer,** Auctions Cömis. u. gerichtt. vereib. Tayator.

Bwangsversteigerung.
Donnersiag den 22. Seps. er., werde ich in Diösener Felomar?

212 Worgen Rattossell offentlich gegen Baarzablung versteigern.
Sammelort: in der Bannerschen Sastenvistssiget zu Biösen.
Merseburg, den 11. September 1896.
Werseburg, den 11. September 1896.
Fortaugshalber will ich mein vor 5 Jahren gebautes
millenersieges Wahnhaus mit Kartan

pillenatiges Kolphaus mit Sarten (Edgeundind) Dauliche Stenhe Mr. 27 n verkausten ocher vermierthem. Die hans bei große helle Zimmer und

unn leicht vergrößert werden. Merschurg, G. Maschwen.

Eine Gaftwirthschaft

in ber Nahe einer lieiteren Stabt, nahe ber Chauffer, mit Tansjaal. Aggebahn, Schoene, Stallung und 5 Weg. Areal Jeld und Garten, ift jut verlaufen. Bon wem fagt die Exped. d. Bl.

b. Bl.

1 eleg, off, viert. Sagdwas en nehft.
2 Raar f Kutjdgeschiren verlauft sehr hillin. Nährens b. Bransu Audeslysh & Co., Kranfenkraße 16. (25243)
En feites Egwein jest

au bertanft Nr. 29.
Weiße

Speisekartoffeln,

gefund und wohlschmedenb, find bon jest al im Gangen und Gingelnen jederzeit ab M. Anrth. Unteraltenburg.

bauerifde Speifetartoffeln,

F. W. Bolilo.

6000 MIK.

Münbelgelber sosort anszuleihen. Zu eiragen Wurzstrasso il.

2400 Mark

ginter 3000 Mf. sofort ober später zu 4½ % Zinsen gesucht. Näheres in der Erved. d. Bl.

Bohnung zu vermiethen. Die Wohnung bes herrn Banquier M. Schulbe jum 1. October er. ev. auch 1. Juli

ju beziehen. Weißeufeiser Strofte 2. I.

Baar div. Schuhen und Stiefeln Gin freundl. Laden

Ein Logis, best. auß 4 Stuben, Kammern, fide und Zubehör, zu vermiethen und per April 1897 zu beziehen. Zu erfregen ABeihe Mauer 15, part.

Gine freundliche Wohnung fitr 40 Thir. jum 1. October ju beziehen. Bo? fagt bie Expeb, b. Bl.

Freundlich möbl. Stube wie zu berieben Windberg 10.

Eine möblirte Sinbe mit Echtaffammer ift jum 15. September gu vermieiben Retfixate 19, 1 Tr. Eine Schlafftelle für ein onstandiges

Bon ruhigen Miethern wird zum 1. Januar 1897 ein Logis im Breife bis zu 40 Thalern gelucht. Gefl. Offierten unter **Z. 33** an die Erped. d. Bl. erbeten.

la. fdwed. Preifelbeeren 5 Liter Mt. 1,10 treffen heute früh ein bei

Ein wahrer Schatz

für die unglückichen Opfer der Solbst-done der der Schause)n. geheimen Ansschweifungen ift das berühmte

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Alt 27 Abbild. Preis 3 Karl.
80. Aufl. Alt 27 Abbild. Preis 3 Karl.
80. es ziche, der an ben figueefligien
Folgen biefes Lofters leibet, feine aufnichten Belehrungen verten jährlig Tanjende vom Afgeen Tode. Bi bestiehen burch bas Verlags-Wängagun in Setygig. Seumarft 34. jowie burch jede Buchhandlung.

Damen- u. Kinder-

v. Dürkopp & Gengfienberg, Bielefeld,

Lager. Das Renommé dieser Fabrifen ist die beste rassignate, von mir ein den meisten Fabrikaten t überlegenes Nod zu faufen und mache ich die feine Bauart meiner Damenräber gang mirers aufmerksam

O. Erdmann. Sinfenstraße 4.



Hasen, täglich frift gefcoffer empfiehlt gang und g C. Wolff.

Dampfmolterei Römhild i. Th. deren Alleinbertauf für Werseburg Herr A. FRUST, Burgstraße 14, besitht, empfiehlt ihre garantirt reine, vielsach prämitrte

Natur, Sührahm, Tafelbulter peo Sina 68 pf.

Alle Lederpugmittel für farbige und ichwarze Schuh-waaren in arofier Auswahl empfiehlt Fani Exner, 12 Nohmartt 12.

Illustrire Deine Annoncen & Preis Courante Will. Riem Fabrik

Abe Kranse und Leidende merjehich durch Bintbildung. Beledung des Eisspurchiels Krüf-tigung find Zimpes Kremfeninppe, Tal. 60 Bi., nach Prof. biedert. Timpes Legnuninote, Backer 15, biechte Kährtraft! Bi. n. 1 BR. Lindes Kährtraft! Back. 50, Frühörlic für Angenichinache. S5, 160 Bi. Lindes Eichel-Cacao bei Back. Durchjall, foliofrandagru, 50 n. und dassu gaar pergleich 150 Br. Lager: W. Liessteh, Paul Berger.

Vollmiloh, Magermiloh, stisse and saure Sahne, feinste Molterei-Taselbutter,

echt Simburger, Kräuter-, Filfiter, Romadur-, Thur. Sand-u. Stangen-Käfe, ff. Corned-Weef,

neue saure Gurken empfiehtt Carl Rauch,



9999999999999

Saushalt-Chocolade, garantirt rein Cacao unb Buder, à Bfb. 1,20 unb 1,00 Gust. Schönberger jr.



Den hochgeehrten Bereinen und Gefell-ichaften von Merfeburg und Umgegend empfiehlt fich jum

Theaterfrisiren Richard Müller,

Barbier und Frijeur, Entenplan Rr. 7.

Jede Dame

kann mühelos, billig und waschecht, sowie ohne Beschmutzen der Hände Kleider, Bänder etc. fürben mit

Umnicolor.

Erhältlich à 35 Pf. nur in geschlosse-nen Pappkartons in allen bedeutender Drogengesckäften. [Fa. 53/9]

Robert Heyne's Kinder-Nährzwiebach

ift der beste und blüigste. Außer in meinen Geschäft ist berselbe in Odien à 15 Pf. un à 30 Pf. zu verlausen bei Herru **Auss Borgor**, Neumarts-Kaogerte.

Recept.

Man nehne I Liter Weingeift, 11/4. Liter Wosser, fince für 75 Bf. Mellinghoff's Cognac-Effenz hinzu, jo erhält man 29/4. Siter Cognac-Effenz hinzu, jo erhält man 29/4. Siter Cognac-Effenz demischen Algamenscheung nach dem echten gleich ift und ihm an Seidmach und Beidmachlicht inder nochteht Mellinghoff's Cognac-Effenz ist echt mit in derignafladen auf 78 M. mit dem Namensange des Friftellers, Dr. R. W. Mellingboff im Willigten a. d. Ruder.
In Westlenke.

Ad. Schäfer

Merseburg.

Kleiderstoffe — Seldenwaaren – Damen-Confection — Leinen – Baumwollwaaren — Wäsche – Baumwollwaaren — Wasche Baumwollwaaren — Gardinen

Bettwaaren — Gardinen Möbelstoffe — Oberhemden Cravatten — Shlipse. Ausstattungsgeschäft.

Solide Bedienung. Billige Preise.

Jeinfte Rieler Spedt Budlinge, genne Mieburger Neunaugen, echte Frankfinter Würfchen, echte Magdeburger Sanerkohl, echte französische Camemberikäse, ungar. Weintrauben

empfiehit C. L. Zimmermann

Migemeiner Arnverein.
Box Sonnabend den 12 d.
M. ad findet das Turnen Mitt-tusch und Sonnabend den der Die Turnehalle flatt.
Die Turnehalle flatt.
Turnehalle flatt.
Turnehalle flatt.
Turnehalle flatt.
Turnehalle flatt.
Turnehalle flatt.
Turnehalle flatten flattender in der Annihalle und beim Schriftwart des Bereins, herrn Hiele, Schulftraße 1, jederzeit entagene genommen.

enigegen genommen. Der Anmelbung von Jugendturnern ift ein Erlaubnissiein bes Baters bezw. Bor-mundes beizustigen. Der Borfand.



Grosser Ausverkauf.

Begen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich von und angeledmen Kleifen, 1000 Wart Verkaufe, ab die in meinem Laden der Dom Nr. 4 do vorhandenen unenvorräthe, als: Lampen, emaill. Töpfe, Badentenvorräthe, als: Lampen, emaill. Töpfe, Badentenvorräthe, sowie Bürstenbinder und diverse Klempneraren bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Sleichzeitig theise ich meinen werthen Kunden ergebenst mit ich meine

Batt- und Reparaiurwerkstatt Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich von heute ab die in meinem Laden Dom Nr. 4 to vorhandenen Baarenvorrathe, als: Lampon, emaill. Töpfe, Badewannen, Sitzbäder, Lampenschirme, Cylinder, Dochte, sowie Bürstenbinder und diverse Klempnerwaaren bedeutend unter dem Gintaufspreise.

daß ich meine Bau- und Reparaturwerkstatt nach wie vor fortführe.

Robert Müller, Klempnermenter

Avis für die Herren Aerzte und Eltern Spel's Kindernähr-Zwieback, talthhosphathaltiges Rabrmittel für ichlecht genährte (atrophiliche) kaochenichwache (rachitiche) Kinder. Berkans bei Mari Merkurem.

[La 4637]

Bictoria-Kellerei, Leipzig-Neustadt.

Branerei-Riederlage Culmbacher Export-Biero

Driginalabzug. | in Kaffern und Alafchen. | Flaichenfertig. Kapuziner = Brän. Bictoria=Brau.

hunfles samewes Exportisier.
183% Stammwere,
gut bekönmlich, magonstärkend,
Helutarmen Hen

vielsag ärgtlig empiohten. vielfach argtlich empfohlen.

Bayriches Edianthier, leichtes aber nahrhaftes und dienliches Hausgotränk, unentbehrlich. Sigene Bierdepots in affen größeren Städten.

Flaschenbier-Verkaufsstellen in Merseburg in befferen Colonialmaaren- n. Froductenhandlungen. Bir bitten jeden Saushalt, unfere Biere gu probiren. Die Direction.

ranz Steiner,

Schuh: und Schäftemacher,

1 Unteraltenburg 1. Eike Hälterftraße, empfichtt nur gediegene Angbesteidung nach Maaft sowie auf Lages zu Tages-preisen. Sehnür- und Putzmittel zu schwarzom und karbigen Schuhwerk.



Fahrräder

Glober-Brau.

für Damen und Berren. erftlaffige Fabritate aus ben berthmieften Fabriten, mit nur bester Pneumatic empfiehlt von 200 Mark an

H. Baar, Markt Ur. 3.

Alle Reparaturen werben in eigner Berffait gut

Grossartige Erfindung! Triumph"=Wiegenbad=Schaukel Die einfachfte und praktischfte Badewanne der Welt.



Mit 2 Gimern Baffer ein herrliches Bellenbab. D. R. P. Nr. 86351.

Ueberall eingeführt.

Melen, p. 100 M. Reger, do. 1 Spenkag hans schaffeld achtene Wurth Bielig, Lindenstruße 12.

Mittwody

Frische Ausschlachtene Butt Beruchbandagen, Schlendische St. 5.

Bruchbandagen, Spenkage St. 5.

Bruchbandagen, Spenkagen und St. 5.

Bruchbandagen, Spenkagen und General Spenkagen und Announcen Spenkagen und General Spenkagen

Reelles Heirathsgesuch.

Pension.

Junge Mabden, sowie ichuloflichtige Kinder finden zu jeder Seit frbt. Aufnahme. Unf. weibl, handard. i. Hause. Zu erfragen Weihe Waner 15, parterre.

Tüchtige Modelltischler finden lohnende und dansonde Weichelte.
[fil. 56229 a] gung in der (ll. 56229 a)
Saugeshäuser Africa-Maschimunjadett
und Gilengiessend
vormals Hormung & Nade
in Sangerhausen.

pb

ein fir foț

bei mi

fo we bei

wi Gl ab

Be bo

Let for fto

ag hai bid fic feld au bin be be men be

in Sanngormannan.
Ein gew., must des 1,8 jörtiges Möhögen
mit guten Brugar. weldes in ollen Brusigen
eines geößeren Jaxobaltes Deideelo mit,
auch im Kochen, wischelche sei eingelner
Dame ober Serbischoft als Solike eine
Keille I. ober Id. Obedsen Killeranten
werden gebeten, Off. n. Chiffre IK Na.
Soller on Phosperische Killeger, M. C.
halle a. S., zu ferden.

Einen Lehrling ür Brob, Beiß- und Luchandederei fucht Oftern C. Namol, Bohndof Corbetha.

Given zuverläftgen Marn bei bie Pferde fucht zum fofortigen Autriet Biegefet Baunden 6. Corbetha. (Kin Diadom aus

Aufwortung Renwartt 13.

ed gesucht Remmarkt 13. Gin fanberes auffändiges Machen wird iofort als **Alufivartitug** gefuct Gotthaustsw. 13, 11.

Gin in allen Pomder beiten er-fahrenes, nicht zu junges

Mäddien

wird für fofont oder 1. Ocioben gefuchs

Hallesche Straße 1, part. Ein mit anten Zongwisten verschener Vrecht, eichte alle Arbeiten ber Landwirthichaft machen inn, incht jum 1. October er.

Gus. Burckhards. Röffen.

Eine Aufwartung

wird für einige Stunden des Tages gesuch Zu erfragen in der Exped. d. Bl Suche noch Beschäftigeng im

Ausbeffern, Striden u. f. w.

Frau Dietrid. Breiteftrafe 3. Gin ehrliches, fleifiges und fanberes

Nadiges, am liedzer von.
1. October gesucht.
2. Bernhardt, Saaffraße 7, 1.
2. Anifhursche 14-16 Jahre, sur solotte cestadt von Octo Bornkandt.

Bescheidene Anfrage!

Barum wird ber Grünber des Geschitz-führer-Bereins nicht am Bahnhof empfangen resp. von den Bereinsmitgliedern abgeholt und in das Bereinslofaf gebracht?

Bochfte und niebrigfte Marktpreife Dom 6, bis mit 12. September er.

Belgen, pr. 100 gr. 16,50 bis 11.— 20

Belgen, pr. 100 gr. 16,50 bis 11.— 20

Beggen, be. 18,— bis 10.— a

Gerffe, be. 18,— bis 10.— boffer, be. 14,50 bis 11.— a

Erbfere, be. 17.— bis 18.— a

Erbfere, be. 30.— bis 12.— a

Bohnen, bs. 30.— bis 14.— a

Bohnen, bs. 30.— bis 14.— a 7,— bis 6,—

Markipreis der Ferken in der Woche

vom 6 bis mit 12. September 1896 pro Stüd 4,50 Mt. bis 9,— Mt.

Sierzu eine Beilage.

Merseburger

lottesponden;

Erfcheint täglich enahme ber Tage rach den Sonn-b Feiertagen) fruh 71/2, Ul.x. Telephonanichluß Rr. §3.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis

für das Duartal: 1 Mart bei Abholung, 1 Mart 20 Bf. durch den Herumträger, 1 Mart 25 Bf. durch die Bost.

M. 217.

ta lik. the ten nd.

in.

lhr. in des

zeit

dia.

hr.

Dienstag ben 15. September.

1896.

Ein neues Sozialiftengesch.

*Daß dem Aanbtage in der nächsten Session ein Gesethenwurf vorgelegt wird, der die Estimmung des Bereinsgeletes, wonach politische Berein nicht miteinander in Berbindung stehen ditten, aufhebt, wersteht sich nach den im Reichttage abgegebenen Erläumgen von selbst. Diese Bestimmung des verwähichen Gestes, welches in der tribsten Zeit der Keaction erlassen wurde, ist in dem bekannten Weschlang der deutschen Anderen und hat mit 1854, betressend Andreasen und hat mit diese in deutschaltung der gesetlichen Ordnung und Ruhe im deutschaltung der gesetlichen Ordnung und Ruhe im deutschaltung der gestlichen Ordnung und Ruhe im deutschaltung der destenden und hat mit diesem in einer Keise den deutschaften Aus behandet. Der Gedanke, politische Bereine au isoliten, um die Mitstentier nachen und konfervative Parteien in das politische Zeden eingetreten sind publikabilich und fich selbständig organissieren, nus nicht aussichließtig von dem Wohlswallen der jeweiligen Vegerung ab-Gin neues Sozialiftengeset. und sich selbständig organistren, um nicht ensschließtich von dem Wohlmoden der jeweitigen Regierung abhängig zu sein. Geichwohl wäre der Paragraph auch jeht noch unangesochten geblieden, wenn es dem Minister von Köller nicht gefallen hatte sich desselben zu bedienen, um die Parteioganisation der Sozialdemokraten lahm zu legen. Das ist ihm zwar nicht gefungen; aber der Reichstog hat, da eine reichzgelegliche Kesom der Rereins- und Berfammlungsgeschzige Kesom der reichbar war, wenigstens auf der Anstehung dieter, den heutigen Berkhrederbällenssen fich die Retinnung bestehnt geschnen Rechnen ven geutgen verteptsvergantuljen widerprechenen Bestimmung bestanden. Darnach haben sich die Rezeitungen der Einzelstaaten, in denen das Werbet der Berbindung awischen Darnach haben sich der Werbindung awischen volltischen Bereinen besteht, verpsticht, dasselbe alsbald aufgeben. Bei der Berathung des Einstischungszesetz aum bürgerlichen Geschung erklätte Fürst Hobenloße anlässich eines Antrags der Sozialdemokaten, die Ausbebung der Bestimmung in diese Eriek unzunehmen, eine solche Borschrift sei entbehrlich, da alsbald — nicht erst 1900, wo das dürgerliche Eeighouch in kraft kritt — das Nöchige auf dem Wege der einzelstaatlichen Gesgeschung in den 12 oder 13 Staaten, die in Betracht kömmen, geschen werde. In einem der steinen Staaten ist das bereits geschehen, freilich unter gleichzeitiger Verlächung des bestehen Geletzes. Dieses Beispiel möchte das Dezan der Partei Stumm auch in Preußen besolgt sehen. Es meint, wenn die preußische Regierung sich entschlichen, "ein weit gehendes Augestung sich entschlichen Seite die Wöslichseit sieder felle, gegen die Villung der mehren Seite die Wöslichseit sicher felle, gegen die Villung oder das Bestehen von Bereinen und die Veranstaltung von Verfammlungen, die eines staats wohl auch zu erwägen, ob man mit dem Begriff staatsfeindlich zunächst lediglich sozialdemokratische und anarchistische Bestehen westen von Werteinen und die Veranschlatung von Verfammlungen, die einen staatssein wäre wohl auch zu erwägen, ob man mit dem Begriff staatsfeindlich zunächst lediglich sozialdemokratische und anarchistische Bestehen der Verlam das neu Geleh auf Varteibilungen des Ausweiter der Stund der Verlammlungen der Kerlammlungen unter den Bereinanlatung von Verlammlungen der Kerlammlungen ber Laufch nicht übel. Während ist alle Partien wie der Ausweiter und der Verlammlungen ber Localen Vereine unter einander verboten führ foll das Geleh dahn erweitert werden, daß der Stahlung von Verlammlung ein der Steine der Steinbung der Localen Vereine unter einen der Derboten filt, foll das Geleh dah Bestimmung bestanben. Darnach haben fich die Regierungen ber Einzelflaaten, in benen bas Berbot localen Bereine unter einander verboten ift, soll das Gefet dassin erweitert werden, daß den Sozialdemdraten und Anachisten jede Kreeinsbildung und sed Bersammlung zietens der Behörden mmöglich gemacht werden fann. Mit Einem Wort: das wäre ein neues Sozialssengeles sür Kreichstage die sozialssengeles sür kreichstagen Kreichstagen kar einenken müssen die der Krinister des Inner Mantschlich der Krinister des Inner Mantschlich der Krinister des Departements Bouches die der Krinister des Inner der Krinister des Inner der Krinister des Inner der Krinister des Inner der Krinister des Departements Bouches die der Krinister des Inner der Krinister der Kr

Fichrern allerdings gar nichts bessers passiren, als baß ein preußsiches Sozialistengelet ihnen neuen Agitationaftoff lieserte. Daß der Reichkampten, der bisher die Eindringung eines neuen Sozialisten, eskebts im Beichklage abaelebut bat bem guten der disher die Eindringung eines neuen Staulieringefetes im Reichstage abgelehnt hat, dem guten Nach der Stumm u. Gen. als preußischen Ministerröffichent folgen sollte, halten wir dis auf Meitieres ausgeschlossen. Er wird das mühlam sich bertsewegende Schiff der Sozialdemokratie nicht durch neue Fehler der Staatspolitik wieder flott machen Wollen. Die Sozialdemokratie ist nur auf dem Boden des "Gleichen Rechts sür Alle" zu

Politifde Ueberficht.

Gefterreich - Ungarn. Im Biener Ge-meinderath wirthschaftet die antisemitische Mehrheit mit rüdsichtslosester Barteilichteit. Bährend sie Buwendungen aus Mitteln ber Stadt an gemein Suvernoungen aus wettetn ver Stadt an gemetit-nützige Bereinigungen, die nicht im antisemitischen Fahrwasser schwimmen, absehnt, unterstützt sie parteipolitische Beranflastungen, welche mit den Interessen der Stadt Wien gar nichts zu thun haben. Das Borgeben gab Anlaß zu einer langen liberalen

ach. Den athe, dem nitischen colorchecker CLASSIC x-rite inbem fie ung bazu he Zwecke ge Zwecke me parteiten große ungen ber ifter und endete. efcloffer ation ben erschienen, rod rnen und hens aufalt des emps" die wird der effen und Der den und ge werben

ine Parade fiatt, der sich Feste in Bersaides anschließen. Außerbem Galavorstellungen in den Theatern, Ilumination und ähnliche Scherze.
Schischtigen Ministeriums, wird sich einige Zeit vor der Antunft des Kaisers in Frankreich dorthin begeben, um denselben zu erwarten und während der Antunft des Kaisers in Frankreich dorthin begeben, um denselben zu erwarten und während der Antunft des Kaisers in Frankreich dorthin begeben, durch eines Beluches in Paris in seiner Umgedung zu bleiben. Dagegen wird amtlich demenstrt, daß der Aufentsalt des russischen Avorschafters in Wien, Grafen Kapniff, in Biarrig etwas mit der Farenreise zu thun hat.

Frankren. Auf Kuba haben, wie verlantet, die spanischen Behörden die Organisation einer revolutionären Partei entdeck. Die meisten Führer sind verkaftet worden.

und Arbeit zu verschaffen. — Zum Armeniergemetel in Konftantinopel bestreitet man,
wie ofsizios telegraphirt wird, im Dibig.Kiost und
auf der Pforte die Richigseit der bedeutenden
Jistern, welche in der europäsischen Presse über die
Opfer angegeben werden, und behauptet, daß Lettere
sich auf 600 bis 1100 einsch. der Mohamedaner belaufen. Es unterliegt feinem Zweifel, bag biefe Behauptung ungutreffenb ift. - Der Generalfecretar Vedauptung ungutressen ist. — Der Generalsecetär des Ministeriums des Aeusern lud die Botschafter ein, Delegirte zur Beschächigung der Bertwundeten zu entsenden, deren den Able 186 betragen soll. — Die Commission verm zahl 186 betragen soll. — Die Commission zur Ermittelung derzeinigen Armenier, welche wegen Subsission ist ziehet begrennen. Die inhalten, hat ihrer Thätigkeit begonnen. Die inhalten, der ihrer Thätigkeit begonnen. Die inhalten, der ihrer Thätigkeit degennen. — Die inhalten den Bereidungen tseilzunehmen. — Die inhalten den Bereidungen ihreitzunehmen. — Die inhalten der Ableiten der Ableiten der Ableiten der Ableiten der Merkeiten der Ableiten der Ableiten der Ableiten der Ableiten der Verlässen der Allearmenischen Arbeiter in staatlichen Ernis und Militärsabriten werden entlassen. — Die "Dette Phologien ungesähr 900 armenische ausbanderen und Verlässen ungesähr 900 armenische ausbanderen und Verlässen der Verlässen, beich ausbanderen und Welten bei Ableiten und Verlässen.

Songoftaat. Die Congo Seifenbahn-Gentlichaft hat mit ber franzöfischen Rezierung einen Bertrag abgeschloffen, wonach die Congobahn alle Transporte der franzöfischen Congocolonie mit einer Ermäßigung von 40 pCt. ihrer Kormaltarise feigebert.

vejorbert. Aus Sansibar wird gemelbet, baß bie Glaven sich weigern, zu arbeiten, indem sie erklären, daß ihre arabischen herren machtlos seien. Eine beträchtliche Anzahl keinerer indischer Kausseute hat Sansibar bereits verlassen, um nach Bombah

Sidafrika. Die Delegirten von Ratal haben die fübafrikanische Bollconferenz verlassen, ba biefelbe die Annahme Des Tarifs bon Ratal abgelehnt hat.

